

Bündnis 90/DiE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Vohwinkei Geschäftsstelle Rathaus Bernren - 42269 Wuppertal

An das Stadtbüro Vohwinkei Geschäftsführung der Bezirksvertretung Herrn Gilde Rubensstraße 4

42329 Wuppertal

Bezirksvertretung Vohwinkel

Geschäftsstelle Rathaus Barmen Zimmer 147 Wegher Straße 42269 Wuppertal

Teisten 02 02 563 62 04 02 02 55 5799

Fax 02 02 596488 <u>fraktion@gruene-wuppertal.de</u> www,gruene-wuppertal.de

Betr.: Zur Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkei am 10.09.2003 Hier: Anfrage zu den Auswirkungen der GATS-Verhandlungen auf die

Einwohnert-innen und Diestleister Vohwinkels

Das Mitglied von Bündnis 90 I DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Vohwinkei bittet die Verwaltung, die Bezirksvertretung Vohwinkei darüber zu informieren, welche Auswirkungen die derzeit laufenden GATS-Verhandlungen auf die Vohwinkeler Einwohnert-innen und insbesondere auf die im Stadtteil ansässigen Dienstleister in Zukunft haben können.

Begründung

Nach dem Niedergang der bergischen Industrie durch wirtschaftliche Globalisierungseffekte (z.B. Firma Blumhardt) sehen Bündnis 90 I Die Grünen mit Sorge, dass in den derzeit laufenden sogenannten GATS-Verhandlungen auch alle Dienstleistungen dem vollständigen internationalen Wettbewerb überlassen werden sollen. Dieses in nahezu geheimen Verhandlungsrunden gestaltete Handelsabkommen soll im Sommer 2004 von der Bundesregierung ratifiziert und weltweit verbindlich werden.

Arbeitnehmerschutzrechte, Tarifbindungen, ökologische und sonstige soziale Standards werden in den Vertragsentwürfen explizit als "Handelshemmnisse" benannt und entsprechende nationale Standards sollen zukünftig durch entsprechende internationale Regelungen außer Kraft gesetzt werden.

Die bevorstehende Schließung des Postverteilzentrums in Vohwinkei hat uns gerade noch drastisch vor Augen geführt, wie plötzlich große Mengen an Arbeitsplätzen im Dienstleistungssektor wegfallen können. Viele Bereiche bundesdeutscher Dienstleistungen sind mittlerweile alarmiert. Süddeutsche Wasserversorger haben sich bereits zu einer GATS-kritischen Vereinigung zusammengeschlossen und auch die konservativen vdi-Nachrichten titelten in ihrer Ausgabe vom 11.7.03: "GATS-Abkommen gefährdet die Existenz von Ingenieuren".

Wichtig ist nun, dass viele Menschen informiert werden, was es mit dem Vertragswerk auf sich hat und welche Folgen es für unser tägliches Leben haben kann, wenn Schulen, öffentliche Verkehrsbetriebe, Altenpflege, Universitäten und Krankenhäuser vollständig privatisiert und dem grenzenlosen Wettbewerb überantwortet werden. 6000 Euro



Studiengebühr pro Semester, spezielle Krankenhäuser für Goldcard-Besitzer und Trinkwasser aus Flaschen, da Leitungswasser keinen Gesundheitsnormen entspricht - all das wird diskutiert und diese Wirkungen werden unser Leben dramatisch verändern.

Es ist Recht und Pflicht der Bezirksvertretung aufgeklärt zu werden und aufzuklären, welche Auswirkungen Vohwinkel treffen können und welche gesellschaftlichen Konsequenzen auf die Bürgerinnen und Bürger zukommen. Darum bitten wir die Verwaltung.

Mit freundlichem Gruß

Mitglied der Bezirksvertretung

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Wuppertal